

Chüsenrainer



Chüsenrainer, 3102, ZHAW 441, 15.09.2015

Wissenswertes und Herkunft

Der Chüsenrainer soll im 19. Jahrhundert im Chüsenrainerwald nahe Sempach (Kanton Luzern) gefunden worden sein.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel bis gross, Höhe 56 mm, Durchmesser 72 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: orange, rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, geflammt, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:
stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:
lang (25-29 mm), mittel

Fruchtfleisfarbe:
grünlich-weiss

Bemerkungen Frucht:
neigt zu Fleischbräune

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittelfein, mürbe

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis März lagerbar
(niedrige Temperatur führt oft zu Fleischbräune)

Verwendung:
Tafel-, Koch- und Mostapfel, Cider (sauer)

Bemerkungen Degustation:
Essreife: Januar bis März

Gesamturteil:
Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
mittel anfällig

Mehltau:
stark anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: mittlerer bis hoher Befall (3 Tests)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgnarung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
früh bis mittel

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm bildet eine hochgebaute, buschige Krone und kommt sehr früh in den Ertragseintritt. Ist auf nicht zu trockene Böden, aber trotzdem sonnige Lagen angewiesen.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch

Gengruppe: 142 (CH)
COLLNUMB: 36038 / 136354 / 36040 / 36823 / 3102

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Stückliapfel, Winterapfel

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.64

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 130

Zschokke Th. (1925) *Schweizerisches Obstbilderwerk*. Hrsg. vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein. Obstverband, Zug

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.pgrel.admin.ch
Version:	März 2021